

Lions pflanzen 155 Bäume im Ahrtal

Kemptener Serviceclubs helfen nach der Jahrhundertflut seit fast zwei Jahren. Erst waren es Geldspenden für Opfer, Helfer und Schüler, dann wurden Kunstwerke verteilt. Jetzt sammelt der Lions Club übrige Krippen im Allgäu.

Kempten/Ahrweiler Beim Jahrhundert-Hochwasser Mitte Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen starben allein an der Ahr mindestens 133 Menschen. Knapp zwei Jahre später prägen die Flutschäden noch immer das Bild im Ahrtal. Die Kemptener Lions Clubs haben inzwischen eine intensive Verbindung mit den Opfern und dem Lions Club Bad Neuenahr aufgebaut. Jetzt pflanzten die Lions 155 Bäume an der alten Stadtmauer in Ahrweiler.

Für das Projekt auf dem Gelände der Ehrenwall'schen Klinik spendierten die Mitglieder des Lions Club Kempten 10.000 Euro für 150 Hainbuchen, Ahorn und Sommerlinde. Von den Lions Clubs Kempten-Cambodunum und Kempten-Buchenberg kamen zwei neue Parkbänke.

Bei der Pflanzaktion entwickelten die Lions gleich das nächste Projekt. Zum ersten Advent wollen sie den Flutopfer-Familien Weihnachtskrippen bringen. Initiator ist wieder einmal Gerhard Keim vom LC Kempten. Er hatte bereits im Herbst zusammen mit Kerstin



In Ahrweiler pflanzten die Kemptener Lions 155 Bäume, um neues Leben in das Flutgebiet zu bringen. Foto: Ralf Lienert

Duchardt vom Rotary Club Kempten 300 Bilder und Gemälde eingesammelt und in der alten Synagoge in Ahrweiler unter Opfern verteilt: „Wir wollten wieder Farbe in die Wohnzimmer bringen.“

Für die Weihnachtsaktion sammelt er ab sofort Krippen, Puppen-

stuben, Weihnachtsschmuck und Kinderspielzeug wie Lego, Playmobil oder Fischertechnik.

5000 Euro Hilfe für ein besonderes Opfer brachte kürzlich Dr. Johannes Huber nach Ahrweiler. Dort verlor eine Hebamme nicht nur ihre Praxis, sondern auch ihre

gesamte Habe. Zwei Jahre später wohnt sie immer noch zwischen Wänden ohne Putz, Boden und Möbeln. Die Baukostensteigerung machte eine Sanierung des kleinen Hauses im Ortskern bislang unmöglich. Die Hilfe für Flutopfer hatte schon im Herbst 2021 begon-

nen. Damals spendete der Lions Club Kempten-Cambodunum 30.000 Euro für Opfer in Altenahr. Die Clubs Kempten und Kempten-Buchenberg brachten 3000 Euro Soforthilfe für das Hilfsgüter-Verteilzentrum und 6300 Euro für die Ahrtal-Schule, die seit der Flut in Containern unterrichtet. Adventliche Dekoration und Bastelmaterial bekam die Schule ebenso wie Blumenzwiebeln für die Schulhofgestaltung.

Zu Ostern 2022 hatten die vier Kemptener Lions Clubs 90 Flutopfer eine Woche lang zur einer „Auszeit im Allgäu“ eingeladen. Zusammen mit den Stadthotels, privaten Spendern und Betrieben konnten die Gäste mit einem Rundum-Sorglos-Paket versorgt werden. Dabei sind nachhaltige Kontakte und Freundschaften zwischen den Clubs und zu den Mitreisenden, aber auch unter den Mitreisenden entstanden.

Keim hat auch schon wieder Bilder gesammelt, gerahmt und nach Ahrweiler transportiert. Sie sollen im Herbst in betroffene Flut-Haushalte verteilt werden. (li)